

## **Reining erhält Großaufträge aus Norwegen und der Türkei**

Im Juni und Juli 2011 hat die Mülheimer Oschatz-Tochter Reining Heisskühlung GmbH & Co. KG gleich zwei neue Großaufträge erhalten.

Der erste Auftrag stammt von der Firma Finnfjord AS aus Norwegen und beinhaltet im Wesentlichen die Umstellung der Ofenkühlung an drei Elektroöfen zur Ferrosilikatproduktion von der bisherigen Kaltwasserkühlung auf eine Hochdruck-Verdampfungskühlung. Dieses System wird als Turnkey-Lösung von Reining komplett realisiert, die Inbetriebnahme ist für Mai 2012 geplant. Als Besonderheit bei diesem Projekt ist die Ausführung wesentlicher Ofenkühlelemente in nicht-magnetischem Edelstahl konzipiert.

Die Fertigung der Bauteile einschließlich der Dampftrommeln erfolgt im Oschatz-Werk in Nanjing / China. Diese Umstellung der Kühlsysteme stellt für den Betreiber das derzeit größte Energierückgewinnungsprojekt in Norwegen dar. Reining bestätigt mit diesem Auftrag wieder einmal seine hohe Kompetenz auf dem Sektor der Energierückgewinnung bei Elektroöfen.

Der zweite Auftrag wurde Reining vom türkischen Kunden Erdemir erteilt. Im Frühjahr 2012 wird das Mülheimer Unternehmen den im dortigen Walzwerk vorhandenen Stoßofen von Kaltwasserkühlung auf Verdampfungskühlung im Naturumlauf umrüsten sowie die Ofen-Ausgleichszone umbauen. Durch diese Modernisierungsmaßnahmen trägt Reining maßgeblich dazu bei, die Leistung des Stoßofens sowie die Qualität der im Walzwerk erzeugten Produkte zu erhöhen. Weiterhin wird durch das neue Kühlsystem eine Energierückgewinnung möglich – der gewonnene Dampf kann künftig direkt in das werkseigene Dampfnetz eingespeist werden.

Den Auftrag zum Bau einer Verdampfungskühlung konnte Reining aufgrund des einzigartigen Know-hows für Stoßöfen im Naturumlauf gewinnen: Reining Heisskühlung ist weltweit das einzige Unternehmen, das diese Technologie so umfassend beherrscht und entsprechende Referenzen vorzuweisen hat.

Beide Aufträge haben einen Gesamtlieferwert von ca. 16 Mio. Euro und sichern somit längerfristig die Arbeitsplätze in der Mülheimer Oschatz-Tochter.